



Portugal - Frankreich 1:0 (0:0) nach Verlängerung

DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

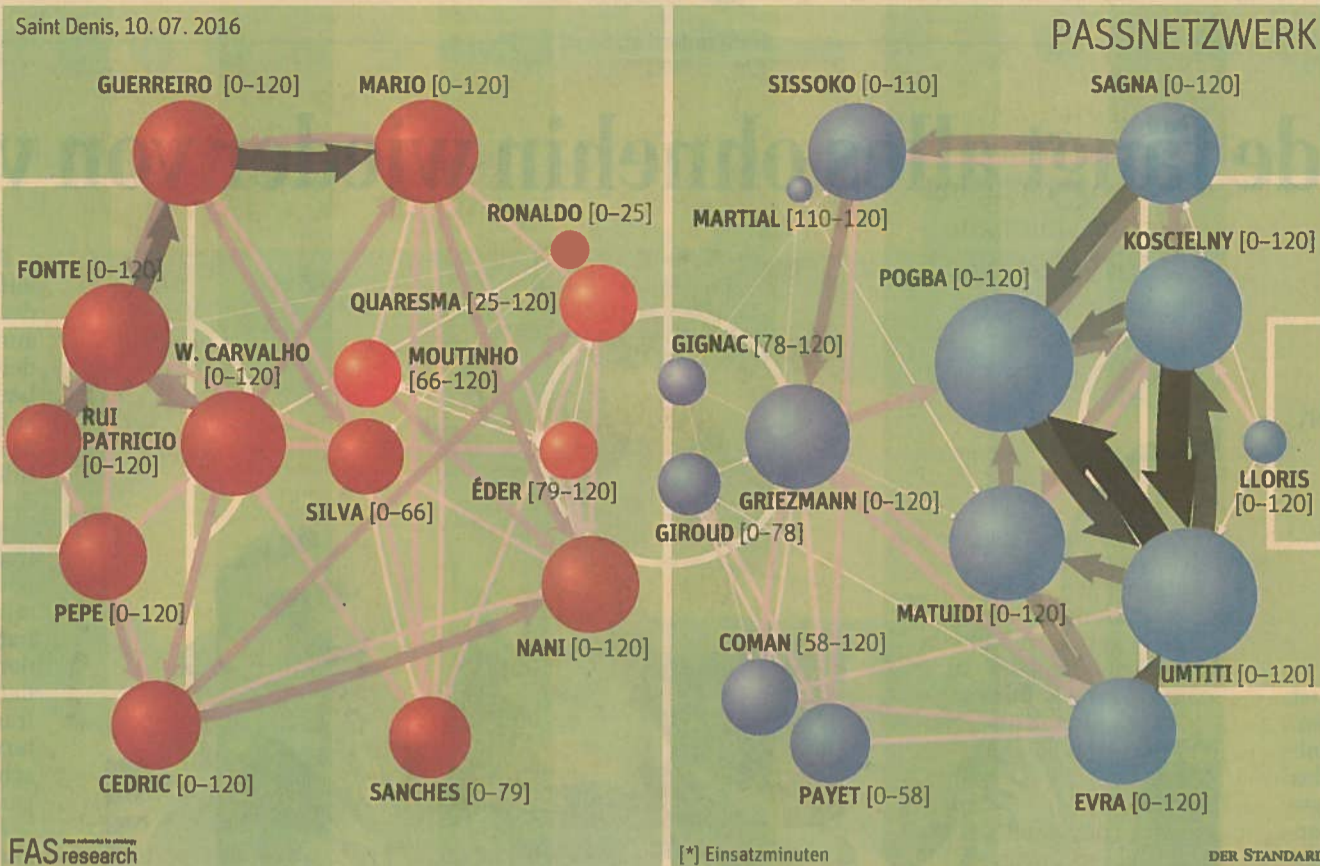
1. Guerreiro-Mário	22
2. Fonte-Guerreiro	18
3. Rui Patrício-Fonte	15
4. Fonte-W. Carvalho	14
5. Cédric-Nani	13
5. Guerreiro-Fonte	13
7. W. Carvalho-Fonte	12
8. Fonte-Rui Patrício	11
8. Mário-Guerreiro	11
10. Mário-Nani	10
10. Pepe-Cédric	10
10. Guerreiro-Silva	10
10. W. Carvalho-Cédric	10
10. W. Carvalho-Mário	10
10. Cédric-Quaresma	10

SCHLÜSSELSPIELER*

1. Fonte	139 (71/68)
2. Guerreiro	134 (75/59)
3. W. Carvalho	132 (72/60)
4. Mário	129 (69/70)
5. Nani	113 (39/74)
6. Cédric	95 (53/42)
7. Pepe	92 (52/40)
8. Sanches	80 (38/42)
9. Quaresma	72 (33/39)
10. Silva	69 (31/38)

ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Moutinho	93,10 (27 von 29)
2. Fonte	92,96 (86 von 71)
3. W. Carvalho	91,67 (86 von 72)
4. Silva	90,32 (28 von 31)
5. Sanches	86,84 (33 von 38)
6. Guerreiro	85,33 (64 von 75)
7. Mário	84,75 (50 von 59)
8. Pepe	84,62 (44 von 52)
9. Cédric	81,13 (43 von 53)



DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

1. Koscielny-Umtiti	33
2. Umtiti-Pogba	32
3. Pogba-Umtiti	25
4. Umtiti-Koscielny	24
5. Evra-Umtiti	22
6. Sagna-Pogba	20
7. Koscielny-Pogba	18
8. Umtiti-Matuidi	17
9. Matuidi-Pogba	16
9. Sagna-Sissoko	16
11. Pogba-Sagna	15
11. Matuidi-Evra	15
11. Pogba-Koscielny	15
14. Evra-Matuidi	14
14. Sagna-Koscielny	14
14. Sissoko-Griezmann	14

SCHLÜSSELSPIELER*

1. Pogba	232 (115/117)
2. Umtiti	222 (114/108)
3. Koscielny	166 (88/ 78)
4. Matuidi	162 (82/ 80)
5. Evra	140 (80/ 60)
6. Griezmann	134 (65/ 69)
7. Sagna	129 (80/ 49)
8. Sissoko	117 (49/ 68)
9. Payet	78 (38/ 40)
10. Coman	72 (31/ 41)

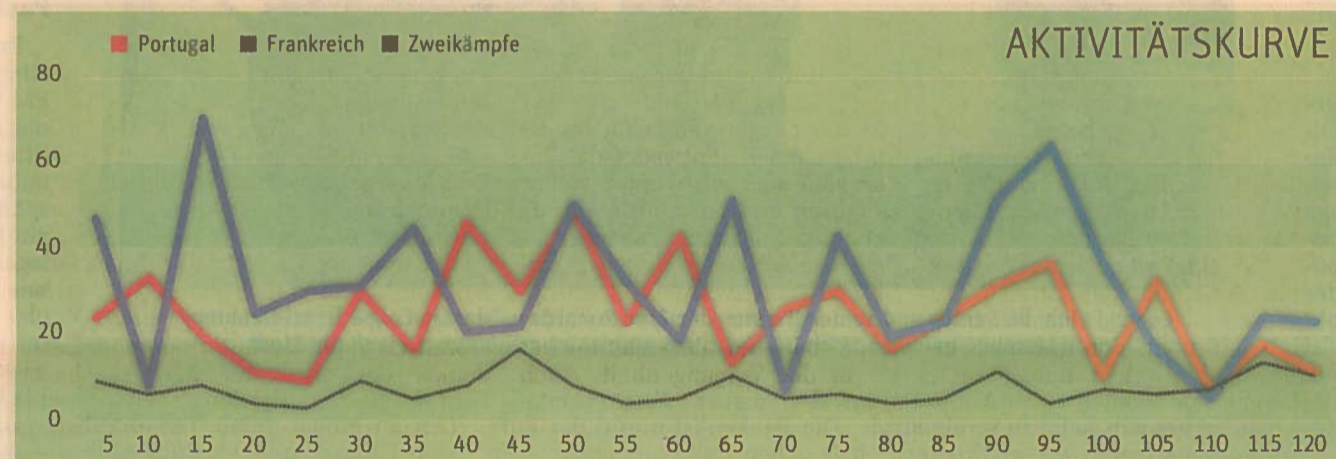
ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Koscielny	96,59 (85 von 88)
2. Umtiti	96,49 (110 von 114)
3. Pogba	94,78 (109 von 115)
4. Matuidi	90,24 (74 von 82)
5. Evra	83,75 (67 von 80)
6. Sissoko	83,67 (41 von 49)
7. Giroud	83,33 (10 von 12)
8. Payet	78,95 (30 von 38)

Das Musterstück als Turnierspiegelbild

Jenseits der spielerischen Bescheidenheit mauserte sich das Finale zwischen Frankreich und Portugal zu einem Musterstück über vermeintliche und tatsächliche Leer- und Schwachstellen, Lückenbüßer, Haupt- und Nebenrollen, Wasserträger und Rädelsführer. Beginnen wir bei den Siegern: Nach dem frühen, verletzungsbedingten Hollywood-Abgang von Stürmerstar Ronaldo stellte sich die Frage, ob das auf dem Feld verbleibende Häuflein in seine Bestandteile zerfallen oder aber aus dem Schatten des Giganten treten und endlich aufblühen würde.

Lange Zeit spielte das Team so weiter, als würde es das Trauma der Abwesenheit des Meisters ignorieren. Das Spiel nach vorn mündete immer wieder in fruchtloses Flügelgeflanke, in der Netzwerkgrafik zu erkennen an den Achsen Mario-Quaresma bzw. Cédric-Nani. Zwei Wechsel brachten Portugal schließlich in die Lage, das Spiel nicht nur



zu verhindern, sondern vor allem in der Verlängerung nachgerade zu dominieren: Durch die Hereinnahme von Moutinho erhielt das Zentrum einen erfahrenen Spielgestalter, sodass der bis dahin mit Aufbaugedanken befasste bis überforderte Nani auf die ihm angestammte rechte Seite wechseln konnte. Die Einwechslung von Éder ermöglichte eine Art Ronaldo-Simulation, denn nunmehr konnten Nani und Quaresma auf den Flügeln toben, und Éder

konnte seine Wucht als Mittelstürmer einsetzen. Den Franzosen blieb es verwehrt, ihrer personellen Mutation die Krone des Triumphs aufzusetzen. Nach

der Einwechslung von Coman und Gignac statt der im Verlauf des Turniers so wichtigen, an diesem Abend aber ausgepumpten Payet und Giroud erarbeiteten

sich die Gastgeber ein spielerisches Übergewicht, dem einzig die Finalisierung verwehrt blieb, als Gignac kurz vor Ende der regulären Spielzeit den Ball an die Stange setzte.

Insgesamt gab das Finale ein Spiegelbild des gesamten Bewerbs ab: Unruhe und Hektik im Aufbau, kompensiert durch Konsequenz in der Arbeit „gegen den Ball“. Es steht zu befürchten, dass künftige Turniere ähnlich geprägt sein werden.

Helmut Neundlinger

Analytikerinnen und Analytiker

FASresearch war bei den Weltmeisterschaften 2006, 2010 und 2014 sowie bei den Europameisterschaften 2008 und 2012 im Einsatz und beobachtet exklusiv für den STANDARD auch die EURO in Frankreich. Team: Harald Katzmair, Helmut Neundlinger, Ruth Pfosser, Andrea Werdenigg, Agnes Chorherr, Philipp Angermaier, Michael Schütz. www.fas-research.com

Der Ansatz

Die Spielzüge, Pässe und Zweikämpfe werden codiert, statistisch und netzwerkanalytisch ausgewertet und interpretiert. Das Passnetzwerk bildet die Ballwege zu den drei wichtigsten Partnern jedes Spielers ab, die Kreisgrößen zeigen die Summe der Pässe.

Die Analysen werden von einer chronologischen Aufzeichnung des Spielverlaufs begleitet, die, in Abschnitten von fünf Minuten zerlegt, die Anzahl der Pässe und der Zweikämpfe der beiden Mannschaften veranschaulicht und so die Aktivitätskurve der Mannschaften am Ball und „am Mann“ über die gesamte Spielzeit verdeutlicht.

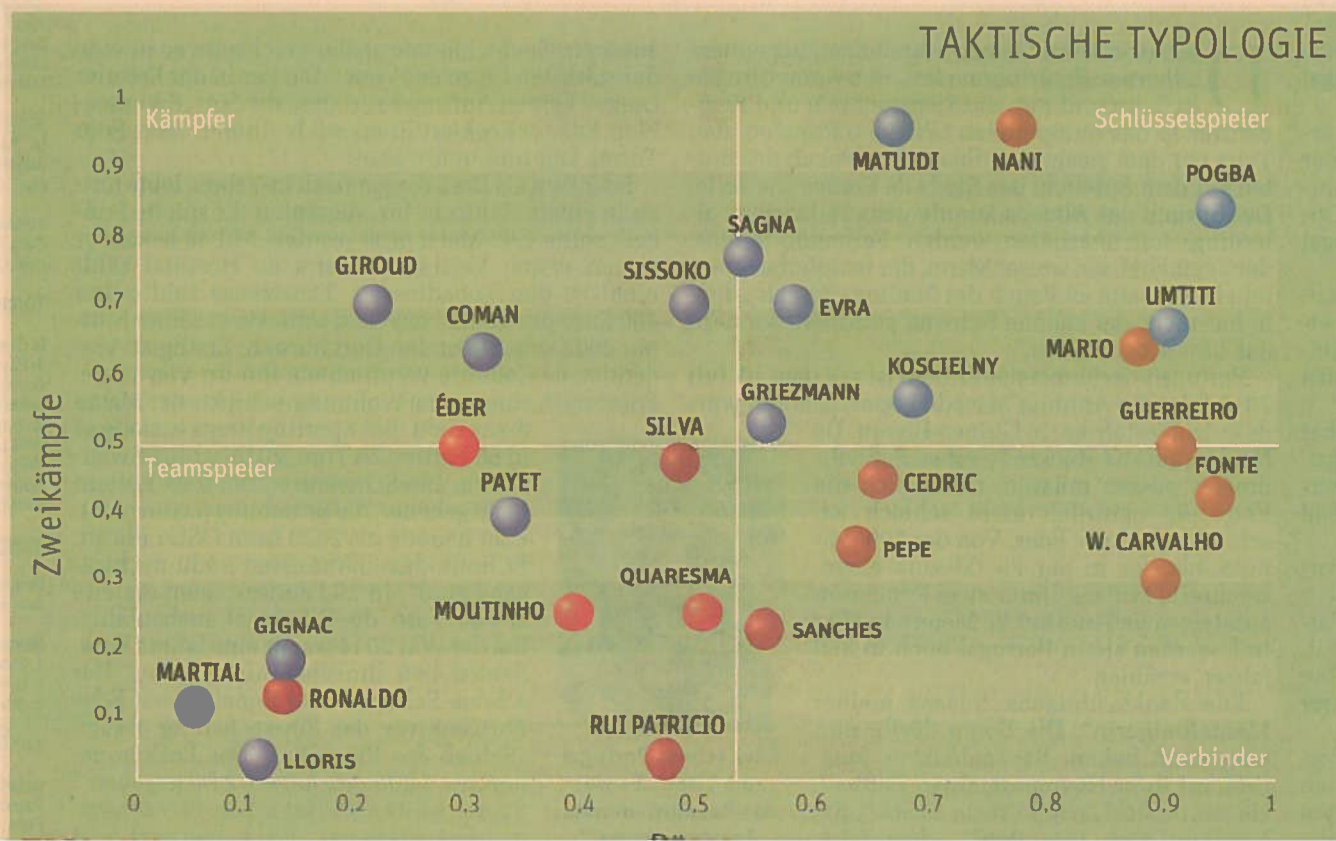
derStandard.at hat die Analysen interaktiv aufbereitet.

derStandard.at/Sport

Taktische Typologie

Die Grafik zur taktischen Typologie setzt die Rollen der Spieler ins Verhältnis zur Performance ihrer Teams. Sämtliche Werte des Passspiels (X-Achse) bzw. des Zweikampfverhaltens (Y-Achse) werden über den Wert 1 normalisiert.

Die Anzahl der Pässe setzt sich aus den gegebenen und angenommenen Pässen zusammen. Die der Zweikämpfe aus aktiven, passiven, ungerichteten Zweikämpfen. Der Wert des Einzelspielers weist seine Position innerhalb der Gesamtleistung aus und verortet ihn in Bezug auf seine taktischen und spielerischen Aufgaben.



ÜBERBLICK

Pässe gesamt Portugal	911
Pässe gesamt Frankreich	1112
Passstafetten Portugal*	4,28
Passstafetten Frankreich*	4,85
Zweikämpfe gesamt	221

*durchschnittliche Passanzahl pro-folge

HÄUFIGSTE ZWEIKÄMPFE

1. Nani - Evra	11
2. Fonte - Giroud	9
3. Guerreiro - Sissoko	8
3. Silva - Pogba	8
3. Cédric - Coman	8
3. Mário - Pogba	8
3. Nani - Umtiti	8
8. Éder - Umtiti	7
8. Éder - Koscielny	7
10. Mário - Sagna	6
11. Nani - Matuidi	6
11. W. Carvalho - Griezmann	5
11. Nani - Sagna	5
11. Mário - Matuidi	5
15. Éder - Matuidi	4
15. Sanches - Payet	4

ANZAHL ZWEIKÄMPFE*

1. Nani (POR)	40 (5/17/18)
2. Matuidi (FRA)	28 (17/11/10)
3. Mário (POR)	26 (4/11/11)
4. Pogba (FRA)	24 (8/ 8/ 8)
5. Sagna (FRA)	22 (5/ 2/15)
6. Guerreiro (POR)	20 (10/ 6/ 4)
6. Evra (FRA)	20 (4/ 5/11)
6. Giroud (FRA)	20 (5/10/ 5)
6. Éder (POR)	20 (1/ 6/13)
10. Umtiti (FRA)	19 (10/ 2/ 7)
10. Silva (POR)	19 (8/ 7/ 4)
13. Cédric (POR)	18 (12/ 2/ 4)